

→ TANZ

→ DAUER 55 Min.

VORSTELLUNGEN & BESTELLCODES

DO 16.08. 21:00–21:55 Uhr ▶ D1 | FR 17.08. 21:00–21:55 Uhr ▶ D2

SA 18.08. 21:00–21:55 Uhr ▶ D3

SCHWEIZ

Genf

Seebühne DO 16. bis SA 18. August | 39.–

Laurence Yadi, Nicolas Cantillon Compagnie 7273 *Nil*

Es ist ein Wunder! Selten wirkte eine Parforceleistung so leicht, so flüssig, so unangestrengt. Während einer knappen Stunde bewegen sich Laurence Yadi und Nicolas Cantillon zusammen mit den vier TänzerInnen ihrer Compagnie ohne Unterlass. Weiche, runde, rhythmische Bewegungen ausgehend von der Körpermitte, pflanzen sich wellenartig fort in den Armen, wiederholen sich, wieder und immer wieder mit kleinen Variationen, sie treiben auseinander, fließen zusammen, schwappen hin und her und bilden einen Bewegungsstrom von hypnotischer Kraft, der fließt und fließt und fließt. Man taucht ein und lässt sich wie in Trance einfach treiben. Nichts lenkt den Blick ab, keine Kostüme, keine Requisiten, keine Mimik. Auf der dunkel gehaltenen Bühne bewegen sich die in Blau- und Grüntönen des Wassers gekleideten Körper, einzeln, zu zweit oder als Ensemble in stupender organischer Harmonie. Man denkt an die Schönheit von Unterwasserwelten, an Seeanemonen und Wasserpflanzen, an das allein der Strömung folgende Schweben von Quallen, an das Spiel von Wind und Wellen. Es sind nicht mehr Körper, die sich bewegen, sondern Bewegungen, die sich in den Körpern materialisieren. Es scheint, als seien die Körper nur da, um die Bewegung sichtbar zu machen.

Und da ist diese Musik, eine orientalisches angehauchte Gitarrenlinie. Sie begleitet nicht, sie untermalt nicht, sie umreisst vielmehr die akustische Landschaft, durch die der Bewegungsstrom fließt. Sie habe die Schönheit einer arabischen Kalligraphie, schrieb der Kritiker von *Le Temps* in seiner begeisterten Rezension nach der Premiere.

In den Choreografien von Laurence Yadi und Nicolas Cantillon hat Musik immer einen ganz besonderen Stellenwert. Das kann so weit gehen, dass die beiden zwar mit Musik arbeiten und proben, diese zum Schluss aber weglassen, oder dass Nicolas Cantillon, der

Für ihren jüngsten Wurf «Nil» wurde die Compagnie 7273 des jungen Choreografen- und Tänzerpaars Nicolas Cantillon und Laurence Yadi mit dem Schweizer Tanz- und Choreografiepreis 2011 ausgezeichnet. Aufgebaut auf einem klar umrissenen Bewegungsvokabular und getanzt mit einer harmonisch fließenden Präzision, verschmilzt diese Hommage an den Nil mit der eigens komponierten Musik des amerikanischen Gitarristen Sir Richard Bishop zu einem Gesamtwerk von sinnesbetörender Schönheit und entwickelt einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann.

vor seiner Zeit als Tänzer Rockmusiker war, nicht als Tänzer, sondern als Gitarrist und Sänger auf der Bühne steht wie im Stück «Lai Lai Lai Lai». «Tanz, zusammen mit Musik, kann sehr schnell dekorativ wirken», ist Cantillon überzeugt. Als sie 2009 anlässlich der Arbeit an ihrem Stück «Listen & Watch» den amerikanischen Gitarristen Sir Richard Bishop, Ex-Punk und Improvisationsmusiker mit einer grossen Leidenschaft für Indien und den Nahen Osten, kennenlernten, eröffnete sich für das Choreografen-Duo ein neuer Horizont: «Er komponiert die Musik für uns. Unsere Musik.» Und das heisst im Falle von «Nil» tatsächlich, dass Bishop die Musik zur bereits bestehenden Choreografie komponierte. In diesem einzigartigen Zusammenspiel von Bewegung, Musik und Licht eröffnet sich dem Zuschauer ein imaginärer Raum, in dem der Nil weit mehr ist als ein Fluss in Ägypten.

Laurence Yadi und Nicolas Cantillon, beide ursprünglich aus Frankreich, haben bei der Westschweizer Compagnie Alias getanzt,

bevor sie 2003 ihre eigene Gruppe gründeten, benannt nach ihren Jahrgängen 72 und 73. Seit-her haben die beiden, die im Leben wie in der Arbeit ein Paar sind, mit ungeheurer Produktivität und einem ungewöhnlich breiten formalen Spektrum fast im Jahresrhythmus neue Choreografien herausgebracht: neben ihren eigenen Produktionen auch zwei Auftragsarbeiten und mehrere Kurzfilme. Für «Nil», ihre vierte Gruppenchoreografie, erhielten sie vergangenes Jahr den Schweizer Tanz- und Choreografiepreis, die wichtigste Auszeichnung für Tanzschaffende in der Schweiz. (esc)

KONZEPT & CHOREOGRAFIE Laurence Yadi, Nicolas Cantillon | **MIT** Luc Benard, Nicolas Cantillon, Gildas Diquero, Tatiana Julien, Margaux Monetti, Anusha Emrith oder Laurence Yadi | **MUSIK** Sir Richard Bishop | **LICHTDESIGN** Patrick Riou | **KOSTÜME** Philippe Combeau | **TECHNISCHE REGIE** Arnaud Viala | **TONAUFNAHMEN & MIX** Nicolas Field | **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT** Graziella Jouan, Karelle Ménéne | **GRAFIK** Yona Lee | **ADMINISTRATION & VERTRIEB** Martin Beyer, Olivier Stauss | **KOPRODUKTION** CND – Centre National de la danse France, Association pour la Danse Contemporaine ADC Genève | **UNTERSTÜTZUNG GRUPPE** Stadt und Kanton Genf, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Loterie Romande | **UNTERSTÜTZUNG PRODUKTION** Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Arterphila Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Fondation Fluxum, Corodis und Migros-Kulturprozent | **KREATIONSRESIDENZEN** Centre national de la danse France, Studio Balanchine im Grand Théâtre de Genève und Studio der Association pour la Danse Contemporaine ADC Genève | **SPEZIELLER DANK** Monique Barbaroux, Silvia Bidegain, Philippe Cohen, Anne Davier, Muriel Décaillet, Sylvie Dhuyvetter, Patrick Eberhardt, Sébastien Favez, Myriam Kridi, Thomas Lebrun, Dr. Dominique Magnin, Françoise Mamie, Renaud Noël, Claude Ratzé, Hebba Shérif – Pro Hevetia Kairo, Nicole Simon-Vermot, Sandra Vinciguerra, Fabio Visone, Département de la Culture de la Ville de Genève, Service Culturel de la Ville de Lancy | **PREMIERE** Salle des Eaux-Vives, Genf, Januar 2011 | **FOTO** Michel Cavalca | www.cie7273.com

DANK → Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

SEEBÜHNE → Die Zuschauertribüne ist überdacht. Bei sehr schlechter Witterung muss die Vorstellung abgesagt werden. Auskunft über die Durchführung spätestens zwei Stunden vor Beginn: Telefon 0848 000 414, www.theaterspektakel.ch oder www.facebook.com/theaterspektakel